



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

8 (5.1.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-213272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-213272)

Mannheim am Wochenende

Die günstigen Januars-Angebote der Mannheimer Geschäftswelt - Bisher befriedigende Kaufkraft - Bei der Versteigerung der Fundstücken der städtischen Straßenbahn

Großes Januar-Angebot! Die Friedensprek unterwegs! Mein außerordentliches Januar-Angebot! Ein neuer Beweis unserer Billigkeit! In dieser und ähnlicher Weise wandte sich in den letzten Tagen im Einzelhandel die Mannheimer Geschäftswelt an das Käuferpublikum...

Wenn man diese durch die Vernichtung der Marktpreisverhältnisse Verhältnis in Rechnung stellt, dann wird man uns eine größere Gewissung darüber empfinden, daß in Mannheim die Ausverkaufsläufe in den ersten Tagen des neuen Jahres nicht völlig ausbleiben werden...

Ein großer, das heißt ein auf dem Wege zu den Friedenspreisen laufender, wie das Beispiel zeigt, in einzelnen Breiten die Verkaufsleistung unter das Preisniveau sinken. Wir müssen, wenn im neuen Jahre die Kaufkraft des Publikums in alter Stärke einfallen soll, zu noch niedrigeren Preisen kommen...

Trotz zum Weihnachtsgeschäft die kauftüchtigste Schicht in den Vordergrund, so doch vor allem Augengesunde und die besten Qualitäten in Kaufkraft, welche, wiederum usw. dementsprechend Absatz fanden, so haben die weiteren Preisabsätze und die wertvollen preiswerten Angebote der Weihnachtsgüter vor allem die Schichten des Mittelstandes und der Arbeiterbevölkerung auf den Weg gerufen...

Nach diesen Bestimmungen scheint unter der Voraussetzung, daß sie nicht zu rauh gefaßt sind, die Kaufkraft der Bevölkerung in Berlin stärker als in Mannheim zu sein. Die Reichshauptstadt hat zwar auch unter großer Arbeitshilfe zu leiden, aber sie macht sich offenbar auf den allgemeinen Geschäftserfolg nicht so drückend bemerkbar als in Mannheim...

begünstigt worden, daß man nicht hofft, wenn man den Bedingungen der Januarangebote Folge gibt. Wie wir hören, werden auch hier Wintersachen beim Einkauf bevorzugt.

Mit einem ungewöhnlichen Januar-Angebot hat sich in den letzten Tagen die städtische Straßenbahn an das Publikum gewendet. Man wird der geschätzte Käufer ausrufen, eine Jahrespriemöglichkeit fast haben. Damit ist es, vorkäufig wenigstens, nichts. Die Straßenbahnverwaltung hat erst dieser Tage erklärt, daß sie den jetzigen Goldpreiskurs nicht abbauen könne...

Die Versteigerung der Fundstücke der Straßenbahn wird am Freitag, den 11. Januar, im Saal der städtischen Verwaltung abgehalten. Der Verkauf wird durch den städtischen Sachverwalter, Herrn Dr. v. Müller, geleitet. Die Fundstücke umfassen unter anderem verschiedene Maschinen, Werkzeuge und Baumaterialien...

Die städtische Verwaltung hat in der letzten Sitzung beschlossen, die Fundstücke der Straßenbahn zu veräußern. Die Erlöse werden zur Deckung der Betriebskosten verwendet. Die Versteigerung wird am Freitag, den 11. Januar, im Saal der städtischen Verwaltung abgehalten...

Große Heiterkeit erregt das Aussehen einer Aftennappe mit ein Paar Herrenstrampfen für 20 Pf. wird das ursprüngliche Fundstück hergegeben. Einem Mannschaften erdrückt sich eine Frau. Aber mehr als 5 Pf. gibt sie nicht dafür. Ein neugieriger kleiner Siebener mag auch nicht mehr als 15 Pf. bezahlen...

Ein Kollege hat kürzlich sein Regenschirm in der Straßenbahn stehen lassen. Belästigt können Sie mir den Verlust ersetzen, meint er, als ich zur Versteigerung gehe. Bis zu 5 Mark dürfen Sie bieten. Ich habe mich tatsächlich verteilten lassen, einen Schirm zu steigern. Der kostete nur 1.50 Mark. Von weitem sah er, jemand ich mit meinen lustigen Augen festhalten konnte, ganz gut aus...

Bel den Schirmen war die Steigerungslust übrigens am lebhaftesten, weil mehrere Schirmhändler und Hütdändler sich unter den Interessierten befanden. Ein nahezu neuer halbhoher Damenschirm brachte 5.50 Mark, ein Herrenschirm dagegen nur 2.70 Mark...

von 1.20 bis etwa 1.50 zu haben. Es darf erwartet werden, daß in der nächsten Woche auch in Mannheim die Reichspreise weiter zurückgehen, da der billige Reichsmark vom Stuttgarter Markt beeinflusst wird.

anzünder, soll man ja recht vorsichtig sein, daß die mittlerweile stark vertrockneten Ähren und Stiele des Baumes nicht Feuer fangen. Nach viel vorsichtiger muß man jedoch sein, wenn man den Baum nach dem „Blündern“ im Ofen verbrennen will; denn hierbei geschehen nicht selten heftige Explosionen, durch die der Ofen hart beschädigt werden kann...

Das englische Rote Kreuz lehnt alle für Deutschland zur Teilnahme an einer Hilfsaktion für Deutschland bei das englische Rote Kreuz mit einem Telegramm geantwortet, in dem es erklärt, sich an dieser Aktion zu beteiligen, weil die Unterstützung der englischen Arbeiterlosen keine ganze Kraft voll im Anspruch nehme.

Der fünfte Kammerbrand. In dem letzten Kaminbrand des Hauses U 1. 16 entstand gestern Abend ein Brand, der von der um 6.15 Uhr alarmierten Berufsfeuerwehr gelöscht wurde.

Veranstaltungen

Table with columns for day, time, venue, and program details for Nationaltheater and Rosen Theater.

Film-Rundschau

Der Palasttheater. Maharadjahsfilme finden immer die bestmögliche Günstigkeit des Publikums. Wir haben im Laufe der Jahre ja verschiedene hervorragende Gelegenheiten hier zu sehen bekommen...

H. Die Hammer-Schöpfspiele bringen diese Woche ein sensationelles Abenteuer des Weltmeister-Detectives Harry Hill in sechs überaus spannenden Akten. Der Hauptdarsteller Feig Krenkel bringt darin wieder seine hervorragende Kunst und Gewandtheit zur vollen Geltung...

Kommunale Chronik

Dr. Becker, der Oberbürgermeister von Bamberg, ist am 1. Januar nach außerordentlich erlustigender Reise von seiner Posten zurückgetreten. Dem Amtsinhaber Feig Krenkel hat er seine Posten übergeben. Der Erste Bürgermeister von Bamberg ist Dr. Feig Krenkel.

VOX Sprechapparat advertisement with details about features and prices.

wenn diese Zahl auch gegen das Vorjahr um rund 25 p. h. zurückbleibt, so darf man doch von einem erfreulichen Anwachsen des Verkehrs sprechen, dessen Tendenz auch noch während der Weihnachtsferien und darüber hinaus anhält. Die Reichsbahnverwaltung geht mit der Hoffnung ins neue Jahr, daß die überaus verkehrsreichen Monate nun vorüber sind.

* Betreffend die Reichspreise. Stuttgart. Seit mehreren Tagen in Stuttgart Dohren- und Rindfleisch 1. Güte 70 (bisher 80) Pf., 2. Güte 60 (70) Pf., Rindfleisch 1. Güte 43 (45) Pf., 2. Güte 30-35 (40) Pf., Kalbfleisch 80 (90) Pf., Schweinefleisch 95 (140) Pf., Hammelfleisch 55-70 (70-80) Pf., Schaffleisch 80-85 (80-85) Pf. Diese Preisänderungen der Reichspreise ist die erste seit Beginn des Preisrückganges auf dem Weltmarkt seit. Sie bedeutet, was man aus dem ersten Berliner Sachverständigenbericht entnehmen kann, daß die letzten Verhältnismäßig noch sehr teuer war. Eine Preiserhöhung um 32 p. h. also um ein Drittel, während sie beim Kalbfleisch eine solche um 18, beim Rindfleisch und Rindfleisch um 12 bis 15, beim Schweinefleisch um 12 bis 25, und beim Hammelfleisch um rund 30 p. h. ausmacht. Nur der Schaffleischpreis ist abnehmend. Die Reichspreise sind damit ihrem charakteristischen Stand weiter erheblich näher gekommen, was seit (z. B. beim Rindfleisch) and sie so fast unter den Preis von Berlin wird ebenfalls eine Preiserhöhung um 10 bis 20 Pf. bis hin zu haben war, das Kalbfleisch sogar noch billiger: 1.20 bis 1.30 gegen 1.50 bis 1.60. Rindfleisch bezieht man bei 1.00 und also etwa bei 1.50, Hammelfleisch und Schweinefleisch waren

Aus dem Lande

Heidelberg, 3. Jan. Von einem der Wiener Kinder, die vor 2 Jahren nach Heidelberg kamen...

Heidelberg, 4. Jan. Der Wirtverein Heidelberg hat der Antoinette als Vorstandsmitglied...

Heidelberg, 4. Jan. Vor wenigen Tagen wurde von der Verkehrsministerialkommission...

Radevormwald, 4. Jan. Zwischen der Insel Reichenau und Heine hat sich in den letzten Tagen...

Trebbin, 4. Jan. Von dem Eisenbahnpersonal des Kreisbahnhofs Radevormwald...

Karlsruhe, 3. Jan. Im Rheinland ist nach monatelanger Pause...

Gerichtszeitung

Schöffengericht Mannheim

Bergehen gegen das Devisengesetz

Das Urteil

Mannheim, 3. Jan. (Schöffengericht St. W. 5.) In dem Prozess wegen der angeklagten Berg, Treß, Hageloch und Rüdinger...

An der Urteilsbegründung wird u. a. ausgeführt: Selten hat ein Strafgesetz in Mannheim die Öffentlichkeit mehr...

Sportliche Rundschau

Winterport

Nadelrennen um den Silbernen Becher von Triberg. Beschäftigt vom prächtigsten Winterwetter...

Neues aus aller Welt

Laminennadel. Wie aus Rollen im Alatau gewonnen wird, hat sich auf dem arabischen Eiland Adlan...

15 Häuser in einer Familie. Durch einen Laminennadel wurden, wie aus Adlan gemeldet wird...

Briefe an den „General-Anzeiger“

Unhaltbare Zustände beim Finanzamt

Nachdem der Ueberweisung der Steuerbeiträge von einem Konto zum andern ausdrücklich ausgedrückt wurde...

Ein Reformvorschlag für die Bahn

Seit Beginn der Eisenbahndirektion in Karlsruhe fährt ab 1. Januar kein 2. Klassenwagen mehr...

Ein Reformvorschlag

Zum neuen Jahr muß ich Ihnen zunächst mein herzliches Glückwünsche überbringen...

Die Stadt soll und muß auch sparen!

Seit einigen Wochen fällt es mir auf, daß die elektrischen Lampen bis in den Morgen hinein eingeschaltet sind...

Das Risiko der Milchzwangswirtschaft

Was die alle wirtschaftlichen Wirkungen ins Auge fassen lassen, die die Milchzwangswirtschaft...

Schlechte Reinigung der Schweine

Seit ich dank der Petrus dafür gelorge hat, daß mir nicht noch länger der Geruch ausgeht...

mach haben, Komisch wirkt — und sie merkten es nicht oder wollten es nicht merken...

Seit längst man auf die Bayern, die auch Freiheit verlangen und endlich nach fünf Friedensjahren...

Der teuere Milchpreis der Mannheimer Landwirte

Um dem Publikum einen Erzeugerpreis von 37 oder gar 40 Pf. je Liter Milch abzufragen...

„Genug des Bösen!“

Was heute dem Publikum alles zugemutet wird, ist mehr als das Böse. Täglich erscheinen...

Ein Reformvorschlag

Ich habe kein anderes Geld erhalten als das Handelsamtsamtgeld und kann infolgedessen...

Ein Reformvorschlag

In Hypothekensachen wurde in den letzten Monaten viel hin- und hergeredet...

Ein Reformvorschlag

Seit ich dank der Petrus dafür gelorge hat, daß mir nicht noch länger der Geruch ausgeht...

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Börsen- und Wirtschaftswoche

Die Gesundheitskrise. — Sanierung der Papiermark Goldbilanzen und Effektenbewertung ohne Sanierung der Finanzen. — Die Wirtschaftslage

Die wiedergewonnene Stabilität im Zahlungsverkehr, die Reich und Arm von der beständigen Angst vor der Entwertung befreit, hat zwar überall ein Aufatmen vor der Erlösung von der Geißel der Inflation hervorgerufen, aber auf der anderen Seite die Erkenntnis verbreitet, daß diese Stabilität nur mit einer schweren Wirtschaftskrise zu erkauften war.

Die Sanierung der Finanzen ist jetzt die dringende Aufgabe. Die Staatskassen sind leer, da die Beschaffung der Staatserfordernisse durch das bisherige verzwiefelte Mittel des ungehemmten Papiergeldruckes durch die Einstellung des Papiergelddruckes ausgeschaltet ist.

Die Wirtschaftslage leidet naturgemäß unter dieser Zuspitzung. Die Preise konnten zwar durch die Kohlenpreiserhöhung ermäßigt werden, aber die Produktionskosten sind noch immer zu hoch. Im Ruhrgebiet schreitet die Arbeitsaufnahme weiter, aber die Finanzlage der Werke ist durch die Ruhrbesetzung sehr ungünstig geworden.

Große Unruhe schafft die Frage der Goldmarkbilanzen, Unruhe in der Industrie und an der Börse. Wenngleich die Rückkehr zur Bilanzwahrheit auch eine Klarheit bei der Kalkulation, die bisher sehr erschwert war, bringen könnte, so ist doch zu befürchten, daß die plötzliche Anstellung von Goldbilanzen das Aktivum der deutschen Wirtschaft als kleiner erscheinen lassen wird.

Am stärksten leidet unter der Ungewißheit über die Goldmarkbilanzen die Börse. Bei vielen Gesellschaften wird auf die Kapitalverwässerung während der Inflationsperiode eine Kapitalverwässerung folgen müssen und die Kapitalien werden in vielen Fällen zusammengezogen werden müssen.

Die Börse, die sich über derartige Entwicklungsmöglichkeiten durchaus klar ist, verhält sich unter diesen Umständen abwartend. Trotzdem war die Stimmung in den letzten Tagen etwas zuverlässiger, weil man der Ansicht zuneigt, daß bei einer großen Anzahl von Gesellschaften die innere Substanzvermehrung mit der Verwässerung der Aktienkapitalien gleichen Schritt gehalten hat.

werte, d. h. die Aktien von Gesellschaften, die ihr Kapital nicht oder fast gar nicht verwässert haben, im Vordergrund. Lebhaft gesucht waren russische Renten in Erwartung der Wiederaufnahme des Zinsdienstes für die Vorkriegsanleihen. Die einheimischen Renten und die Hypothekendarlehen konnten sich von der Enttäuschung in der Hypothekenaufwertungsfrage etwas erholen.

Die Mannheimer Börse

hatte die letzte Woche des abgelaufenen Jahres in ruhiger Haltung bei etwas abgeschwächten Kursen geschlossen. Das Bild änderte sich etwas mit dem Jahreswechsel. Die Stimmung wurde freundlicher und die Kurse konnten sich fast auf der ganzen Linie befestigen.

Mit Interesse verfolgt man im übrigen die Entwicklung des französischen Franken, der im Jahre 1923 eine Kursverschlechterung um rund ein Drittel erfahren hat. Am 2. Januar 1924 wurde er in New York noch mit 7.2 Cents bewertet, am 4. Januar 1924 zahlte man dafür in New York nur noch 4.88 Cents bei einer Parität von 19.20 Cents auf Goldbasis.

Gegenüber den erwähnten französischen Behauptungen, die deutsche Finanz steckt hinter dem Rückgang des Franken, muß betont werden, daß diese wirklich andere Sorgen hat. Dazu gehört u. a. der Versuch des sächsischen Staates, von sich aus Rentenmark-Schatzanweisungen, vorläufig allerdings nur im Betrage von 5 Millionen R.M., auszugeben die am 31. Dezember 1924 fällig sind und durch die Landeshauptkasse in Dresden eingelöst werden sollen.

Eine Entscheidung über die Aufwertung von Industriebilanzbilanzen, die die Erste Zivilkammer des Landgerichtes I Berlin gefällt hat (Urteil v. 5. Dezbr. 1923, LG O. 407/23) und die soeben bekannt wird, dürfte sich auch an der Börse in der Bewertung von Industriebilanzbilanzen auswirken. Das Erkenntnis richtet sich gegen die Bank elektrischer Werke in Berlin, die für eine ihrer auf 1000 Goldmark lautenden Obligationen im Juli 1923, als der Dollar zwischen 300.000 und 700.000 stand, 1000 Papiermark bot.

Gold ist zwar flüssiger aber solange die Banken nicht größere Denotalien an sammeln können, ist eine gesteigerte Geldversorgung der Börse nicht gewährleistet. Aus den Kreisen der Industrie kommt noch immer Ware heraus, die bezeichnender Weise in Devisen angelegt wird. Im Zusammenhang hiermit finden auch die Valutawerte beachtliche Beachtung. Im übrigen stehen die reinen Gold-

einer Obligation höher angesetzt werde als der einer Aktie, erklärt das Urteil durch den Hinweis als gegenstandslos, daß allerdings den Anleihegläubigern der Vorrang vor den Aktionären hinsichtlich der Sicherheit ihres Kapitals gebühre, worfür sie sich ja auch mit einer geringeren Verzinsung begnügten.

Besonderheiten sind im Verkehr nicht hervorzuheben. Besonders Vertrauen genießen die Aktien jener Unternehmen, von denen bekannt ist, daß sie über große Substanzwerte verfügen oder durch Auslandsbeteiligungen oder Export Valutaeinischlag haben.

Devisenmarkt

Table with columns: Amflich, Berliner Devisen (G 4, R 4), in Milliarden (G 5, R 5). Rows include Holland, Buenos-Aires, Brüssel, etc.

Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart A.O. in Heidelberg

Auf Antrag der Rheinischen Creditbank sind 34 Mill. M neue Stammaktien (No. 32001-66000) zur Notierung an der Mannheimer Börse zugelassen worden. Es handelt sich dabei um die zur Verstärkung der Betriebsmittel und zur Angliederung eines verwandten Unternehmens beschlossene Emission vom 6. Oktober 1922.

* Der Abbau der Außenhandelskontrollen. Die der Außenhandelsstelle für Elektrotechnik und ebenso die der Außenhandelsstelle für Schmelz- und Formierstoffe und Knöpfe zustehenden Befugnisse zur Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen sind mit Wirkung vom 1. Januar 1924 zurückgezogen worden.

* Preisermäßigung für Nähseide. Die Nähseidenfabrik Gütermann u. Co., Gutach, Breisgau, hat, wie sie uns mitteilt, die Preise ihrer Erzeugnisse ermäßigt, so daß sie nur noch ein Geringeres über dem Vorkriegsniveau liegen.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Frankfurt, 5. Jan. (Drabht). Die Stimmung war heute ruhig, von einem Freiverkehr in Effekten war kaum die Rede. Soweit Kursschätzungen genannt wurden, lagen sie ungefähr in Höhe der gestrigen Schlusskurse, zum Teil etwas fester. Umsätze ließen sich nicht feststellen.

Schiffahrt

Dampferbewegungen des Norddeutschen Lloyd Bremen Bremen-New York: D. G. Washington 29. 12. ab Bremen; D. Pres. Harding vorauss. 31. 12. ab Bremerhaven; D. München 29. 12. ab Bremerhaven; D. Seydlitz 28. 12. Bisop Rock passiert.

Verantwortlich für den politischen und weltwirtschaftlichen Teil: Kurt Richter; für das Recht: Dr. Fritz Gumbert; für den Geschäfts- und Kassen-Teil: Richard Schindler; für den Sport und Kunst-Teil: Fritz Müller; für den Reise-Teil: Emil Schindler; für den Anzeigen-Teil: Franz Richter; für den Lokalteil: Fritz Müller.

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde Sonntag, 6. Januar, Missionssonntag. In allen Gottesdiensten Kollekte für die äußere Mission. Trinitatiskirche: 8.30 Predigt, Missionar Keller; 10 Predigt, Pfr. Koll; 11.15 Kirchenlied, Pfr. Koll.

Vereinigte evangelische Gemeinschaften.

Evangel. Verein für unsere Mission. Sonntag 10. Schwefelgasse Nr. 10. Bisherige 91 Redaktionen Sonntag nachm. 3 und Donnerstag abend 5 Bibelstunde. Redaktionsstr. 2 (Rindenhof). Sonntag abend 8.45 und Dienstag abend 8.45 Bibelstunde. Redaktionsstr. 2, (Rindenhof). Mittwoch abend 8.45 Bibelstunde. Rindenhofstr. 2, Redaktionsstr. 2. Freitag abend 8.45 Bibelstunde.

Katholische Gemeinde.

St. Sebalduskirche - Untere Pfarr. Sonntag, 6. Deicht, hl. Messe, 7. hl. Messe m. Generalkommun. des Parmentarmerzians; 8. Singmesse m. Pred. u. gemeinl. Kommun. der Schulfrauen; 9.30 Quartaletier der Corporis Christi-Bruderschaft m. Pred. Proj. J. Leut. Hocham u. Segen; 11. Rindergottesdienst m. Pred. Die Frau Kollekte für die Missionen bestimmt; 2. Kirchenlehre für Mädchen; 2.30 Corporis Christi-Bruderschaft m. Segen.

Wir beginnen nunmehr mit der Erweiterung unserer Mannheimer Außenbüros. Änderungen können jetzt schon ausgeführt werden an der Raulberg. Dr. Kurt Herrmann Dr. Gerold, E. G. 2

Verkäufe. Kolonialwaren-Geschäft. Lebensmittel-Großhandlung. Nähmaschinen. Piano. gebrauchte Herde. Cu erh. Küche. I. W. Emailherd.

4 Wo. len. Motorrad. Kauf-Gesuche. Motorrad. Nationalkassen. Ich zahle.

Miet-Gesuche. Wohn- u. Schlafzimmer. Möbl. Zimmer. Zimmer. Wohnungstausch.

Wohnungs-Tausch. Pforzheim-Mannheim. 2 Zimmer u. Küche. 1-2 Zimmer mit Küche (leer). Rentner! Wer tauscht. 5-6 Zimmer-Wohnung. 3-5 Büro-Räume. Wohnungstausch!

Gesucht: Boden mit 3 Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, im Zentrum der Stadt. Geboten: Elegante 4 Zimmer-Wohnung mit Bad und elektr. Licht, Max Josefstr. Angebote unter D. T. 88 a. b. Geschäftsstelle. *7130

Tausch. 2 Zimmer und Küche (Oststadt). 2 Büro-Räume (Parkring). Angebote unter D. O. 77 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch. Geboten wird: Selbständige 1 Zimmer-Wohnung, Jungferstr. *7028. Geboten wird: 2 oder 3 Zimmer-Wohnung in guter Lage, Redaktionsgebäude, ausgeschlossene Umgang wird vergütet. Angebote unter H. D. 17 an die Geschäftsstelle.

Wer tauscht. 4 3-Zimmer-Wohnung geg. 2 Zimmer-Wohnung. Gebote unter M. M. H. 2004 an die Geschäftsstelle. *7121

Unterricht. Neue Handels-u. Sprachkurse. V. Stock. M 4, 10. Unterricht. I. b. Ortho-Orthographie. Klavierunterricht.

Gütermann's Ideal-Nähseide

in ihrer bekannten, unübertroffenen Qualität wieder für 10 Pfennig das Röllchen

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Warnung vor Nachahmung in geringerer Qualität, mit kürzerem Maß oder dünnerem Faden. Jedes Röllchen trägt den Namen sowie Angabe des Maßes von 50 Meter und der Fadenstärke 100/3 fach.

amtliche Bekanntmachungen

Vorauszahlung auf die Gemeinde- und Kreissteuer 1923.

Wir fordern gemäß § 9 Abs. 2 und 30 der Gemeindeverwaltungsordnung nachmals zur Leistung der am 31. Dezember 1923 fällig gewordenen VII. Vorauszahlung mit letzter Frist von 5 Tagen auf. Der in der Zeit vom 1.—9. Januar 1924 nicht zahlte hat neben dem zum Anrechnungsfähigen Zahlungstag zu berechnenden Gehaltsertrag der Vorauszahlung und einem Zuschlag von 5% für jeden auf den 31. Dezember 1923 fälligen angefallenen halbjährigen Verzugszins, einen Pfändungsverfügungsbescheid mit 5% zu erwirken; ferner ist die mit hohen Kosten verbundene Zwangsversteigerung zu erwirken. Zahlungstermin von 6—1 Uhr, Samstag von 9—12 Uhr.

Mannheim, den 5. Januar 1924.
Stadtkasse.

Handelsregister.

Das Handelsregister B Band XVII O.S. 23, Firma *Gebrüder Jacob Wolff* Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen: Berthold Jacob ist als Geschäftsführer ausgetreten.

Das Handelsregister B Band XXV O.S. 1, Firma *Brülle & Co.* Handelsgesellschaft für industrielle Erzeugnisse mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch Geschäftsleiterbeschluss vom 20. November 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst.

Das Handelsregister B Band XV O.S. 30, Firma *Amerikanisches Konsortium für Export & Import* Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Firma ist aufgelöst.

Das Handelsregister B Band XXIV O.S. 16, Firma *Deutsches-Südamerikanische Export- & Import Aktien-Gesellschaft* (Industrie-Rosetten) in Mannheim wurde heute eingetragen: Das Grundkapital ist gemäß dem bereits durchgeführten Beschluss der Generalversammlung vom 10. September 1923 um 21.000.000 A erhöht und beträgt jetzt 62.000.000 A.

Das Handelsregister B Band XXVIII O.S. 2 wurde heute die Firma *Alten-Gesellschaft für Corduroy-Fabrikation* in Mannheim, N. 2, eingetragen.

Das Handelsregister A wurde heute eingetragen:

- 1. Band VI O.S. 200 Firma *Witt & Co.* in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Pfänden und sonst der Firma auf den Geschäftsführer Kaufmann *Wolfgang Heilmann*, Mannheim, als alleinigen Inhaber übergegangen, der es unter der bisherigen Firma weiterführt.
- 2. Band VII O.S. 10 Firma *Erste Mannheimer Holzpenfabrik Sech's & Co.* in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft samt der Firma ist auf die *Sachs & Co. Aktien-Gesellschaft*, Mannheim, übergegangen.

Das Handelsregister B Band XXVIII O.S. 1 wurde heute die Firma *Alten & Co. Handelsgesellschaft* mit beschränkter Haftung in Mannheim, N. 2, eingetragen.

Das Handelsregister B Band XXVIII O.S. 3 wurde heute die Firma *Sachs & Co. Aktien-Gesellschaft* in Mannheim, F. 7, eingetragen.

Das Handelsregister B Band XXVIII O.S. 3 wurde heute die Firma *Sachs & Co. Aktien-Gesellschaft* in Mannheim, F. 7, eingetragen.

Kapital beträgt 50.000.000 A und ist in 100 auf Namen lautenden Aktien über je 500.000 A eingeteilt. Die Aktien werden zum Nennwert ausgegeben. Wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, so wird die Gesellschaft vertreten a) von dem Vorstandsmitglied allein, welchem hierzu der Aufsichtsrat die Befugnis erteilt hat, oder b) von je zwei Mitgliedern des Vorstandes, oder c) von einem Mitgliede des Vorstandes in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Die Befugnisse der Mitglieder des Vorstandes werden durch den Aufsichtsrat bestimmt. Die Besetzung der Vorstandsmember liegt dem Aufsichtsrat ob. Der erste Vorstand besteht aus den Gründern. Die Gründer sind: Diplomingenieur *Emil Lebschberg* Witwe, Hedwig geb. Claessen, Fabrikant *Heinz Claessen* und dessen Ehefrau *Josefine geborene Bisgen*, Rechtsanwält *Dr. Ludwig Jordan*, beide in Mannheim, und *Kommersienrat Karl Bisgen*, Fabrikbesitzer in Worms. Sie haben alle Aktien übernommen. Die Gründer *Heinz Claessen* und *Diplomingenieur Emil Lebschberg* Witwe, Hedwig geb. Claessen, beide in Mannheim, bringen das von ihnen bisher in offener Handelsgesellschaft unter der Firma *Erste Mannheimer Holzpenfabrik Sech's & Co.* in Mannheim betriebene Fabrikunternehmen mit Aktien und Pfänden sowie mit dem Recht, die Firma *Sachs & Co.* weiterzuführen, als Gesellschaft nach Maßgabe der dem Gesellschaftsvertrag anliegenden Bilanz vom 30. Juni 1923 in die Aktiengesellschaft ein, dergestalt, daß das Geschäft mit Wirkung vom 1. Juli 1923 als für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt ist. Die Aktiengesellschaft übernimmt diese Verbindungen zu dem als Kapitalkonto und Pfand in der Bilanz erscheinenden Restvermögen von zusammen 21.000.000 A und gemäß dem Eintragsprotokoll hierfür 21 Aktien zu je 500.000 A, nämlich der Frau *Lebschberg* 10 und dem Herrn *Heinz Claessen* 11 Aktien zu je 500.000 A und an *Heinz Claessen* 2.000.000 A für deren Anteil. Die in der Bilanz vom 30. Juni 1923 erscheinenden Kapitalanteile und *Hilfsfaktoren* der Firma *Sech's & Co.* sind den Aktien in dem Eintragsprotokoll beigesetzt. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: *Kommersienrat Karl Bisgen*, *Worms*, *Diplomingenieur Emil Lebschberg* Witwe, *Hedwig geb. Claessen*, Mannheim, *Rechtsanwalt Dr. Ludwig Jordan*, Mannheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere dem Protokoll des Aufsichtsrates, dem Protokoll der Prüfung der Bücher und dem Protokoll der Revisionen auch der der Handelskammer Mannheim Einsicht genommen werden.

Das Handelsregister A wurde heute eingetragen:

- 1. Band VI O.S. 200 Firma *Witt & Co.* in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Pfänden und sonst der Firma auf den Geschäftsführer Kaufmann *Wolfgang Heilmann*, Mannheim, als alleinigen Inhaber übergegangen, der es unter der bisherigen Firma weiterführt.
- 2. Band VII O.S. 10 Firma *Erste Mannheimer Holzpenfabrik Sech's & Co.* in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft samt der Firma ist auf die *Sachs & Co. Aktien-Gesellschaft*, Mannheim, übergegangen.

Das Handelsregister B Band XXVIII O.S. 1 wurde heute die Firma *Alten & Co. Handelsgesellschaft* mit beschränkter Haftung in Mannheim, N. 2, eingetragen.

Das Handelsregister B Band XXVIII O.S. 3 wurde heute die Firma *Sachs & Co. Aktien-Gesellschaft* in Mannheim, F. 7, eingetragen.

BAD. SAUERSTOFF-INDUSTRIE A.-G.

Rastatt
General-Vertrieb: **Hager Industrie K. O. & A.**
Heidelberg

SAUERSTOFF

Autogen-Geräte
Schweißmaterial
lieferbar ab hiesigem Lager
durch

Dinkel & Ruth

Mannheim
Tel. 2852
Schanzenstr. 6

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunden und Bekannten von dem heute nacht durch Herzschlag erfolgten sanften Hinscheiden unserer geliebten Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Jacob Straus
Bertha geb. Hirsch

Mannheim, New-York, den 4. Jan. 1924.

Im Namen der trauernden Familie
Carl Hirsch
Alfred Hirsch

Die Beinherrung findet Montag, den 7. Januar 1924 vormittags 11 1/2 Uhr statt.

Stiefel-Sohlen!

Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher die mehrfach prämierten, wegen doppelt u. dreifacher Haltbarkeit anerkannten, unverwundlichen
grünen Goliath-Sohlen.
Brautleute!
haben keine Sorgen mehr, wenn Sie Ihre Braut aus bereit. Gehilfen und bewährten Tüchtlungen in einfacher bis reicher Ausführung beziehen durch
H. Mangold, Neckarau, Friedrichstr. 45.

Vornehme und elegante Wohnungseinrichtungen

Teilszahlung oder Wechselzahlung gestattet.
Bei Barszahlung Sonder-Rabatt.
Wilh. Florschütz
Möbelgeschäft P 2, 7
Eigene Möbelschreinerei. Annahme von Schneidarbeiten und Reparaturen aller Art. Bitte auf Firma- und Hausnummer achten.

Für Mannheim und Karlsruhe bevollmächtigte Generalvertreter

Leipziger Lebensversicherung A.-G.
Leipzig, Postfach 104.

Wottberg



1 1/2 PS. 3 Gänge, Kupplung und Kickstartor.
„Akrema“ Mannheim
M 7, 9a-10 • • • Telephone 506

ADLER



6/22 PS. 18.60 PS.
Limusine Cabriolett

„Akrema“ M 7, 9a-10
Telephon 505.
Auswählen! Aufbewahren!
1.95 Mk.
kostenlos meine Vo.ks-Musikplatten!

Sprechmaschinen-Spezialhaus **Otto Grössle**
Langstraße 99 - Engung an der Ecke
Alle Sorten
Speise- u. Saatkartoffeln
Lieferung täglich aus dem Urzuchtgebiet
Wilhelm Powidzer, Kartoffel-Großhandel
Frankfurt (Oder)
Tel. 503 4. Tel.-Adr.: Strohkartoffel.
Architekt übernimmt

kostenlose Planbearbeitung
eines Wohnhauses, wenn dafür eine 3-jährige Einzahlung zur Verfügung gestellt wird.
Wegerecht unter R. K. 191 a an der Geldstr.
siehe dieses Blatt
Eberhard Meyer
MANNHEIM
Lohstraße 10, Tel. 2318
Eingang Nr. 11, 4. Stock
Besitz Ungeachtet!
Arzt, volles Gutachten

MARCHIVUM



Der Betriebsstoff 1924 heißt "Ropalin"

ROTH & PASCHKIS
AKTIENGESELLSCHAFT
MANNHEIM
FREIBURG
KARLSRUHE

Offene Stellen

Existenz.

Beute, welche Kuh und die für ein Produkt... (text continues)

Büromöbel = Büromaschinen

Su sofortigen Eintritt suchen wir tüchtigen Reisenden

Für eingeführte Tour Branchentennis... (text continues)

Großmühle sucht

1. Expedienten

Wichtige Stelle, möglichst aus der... (text continues)

Wir suchen für unsere gut

eingeführten Büromaschinen einen gewandten Reisenden

junger Mann

Von Lebensmittelgroßhandlung für Kontor und Reise zum baldigen Eintritt gesucht.

Propaganda

tüchtigen Herrn

Der in der Lage ist, Briefe selbständig zu... (text continues)

Lehrling

Gewandte junge Beute mit höherer Schulbildung...

Verkäuferin

Von Lebensmittelgeschäft für sofort gesucht...

Jüngere Kontoristin

Für Schreibmaschine und Registrator für sofort gesucht.

Für die selbständige Leitung einer Metall-fabrik... (text continues)

Ingenieur als Betriebsleiter

gewünscht, welcher in der Lage ist, neben der Leitung der Fabrik die bestehenden Anlagen... (text continues)

Für Baden, ebenso für Hessen suchen wir Bezirksleiter

Wir bieten: Zeitgemäße Bezüge in Form von Gehalt, Reisespesen und Umsatzprovision...

Wir verlangen: Pflege und Ausbau der vorhandenen Organisation durch arbeit-freudigen, verkehrsgewandten Fachmann.

Einige Buchhalter Korrespondenten und Expedienten

von Kohlen- und Holzhandlungen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Selbständiger Korrespondent

Herren, welche bereits gleiche Stellungen bekleidet haben, wollen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild senden unter S. P. 105 an die Geschäftsstelle.

Für unsere bedeutend vergrößerte Damenkonfektions-Abteilung suchen wir per 1. Februar eventl. später mehrere

1. Verkäuferinnen

bei hohem Gehalt. Damen mit besten Umgangsformen, nur allererste Kräfte, die in feinen Spezialgeschäften tätig waren...

Wir suchen eine perfekte Stenotypistin

die auf organisatorischem Gebiete befähigt ist und selbständig zu arbeiten versteht.

Köchin

mit Jahresvergütung gesucht. Hoher Lohn.

Wer sofort auch ich eine nicht zu junge Kontoristin

welche alle Kontorarbeiten beherzigt, die Schreibmaschine bedient u. an ein selbständiges Schreiben gewohnt ist...

Tüchtige jüngere Verkäuferin

für unsere Abteilung Bänder u. Spitzen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Louis Landauer.

Lehrmädchen

Suche pr. sol. brav. ehtl. (text continues)

II. Buchhalter

insbes. zur Führung der Kontenrollen.

Reisender

aus der Holzhandlungsbranche gesucht.

Perf. Schneiderin

gesucht, evtl. als Teilhaberin (mit Kundbuch) beverl. Wohnort unbek.

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Chemikalien gesucht.

Stenotypistin

auch in Vorarbeiten erfahren, sofort ehtl. (text continues)

Alleinmädchen

mit 20 Jahren per 15 oder 1. Februar gesucht.

Junges Mädchen

für sofortige sofortige Aufnahme gesucht.

Monatsmädchen

für vorrätig gesucht.

Kinderfräulein

nur solch. m. la. Referenzen per 1. Februar...

Miet-Gesuche.

Möbliertes Zimmer in einem, viel a. Meinen, gel. Ang. unter C. C. 41 an die Geschäftsstelle.

Landvilla

4-5 Zimmer u. reichl. Zubeh. u. etwa 2000 an Obstgarten in Gernsheim...

Geldverkehr

Durch wert-Hypotheken besichliche billige Betriebskapital.

I. Hypothek

in Höhe von 50-100 000 Rheinmark. Angebote unter D. F. 66 an die Geschäftsstelle.

Vermischtes.

Preisabschlag! Schneiderei „Rapid“ D 2, II Tel. D 2, II empfiehlt sich in leistungsfähiger Arbeit...

la Temperguß

Gebr. Bachert Karlsruhe 818

Bülow-Pianos

erstklassig, elegant u. sehr preiswert S. 36 Fabriklager Fr. Sterling, C 7, 6.

Geübte Stenotypistin

nimmt noch Kunden an, Rheinstraße 23, IV, 64.

Ausnäherin

nimmt noch Kunden an, Wasserwerk u. Wasseranstalt an. Angebote unter C. 2, 63 an die Geschäftsstelle.

Tüchtige Schneiderin

nimmt noch Kunden an, evtl. auch auswärts. Wer ernstl. (text continues)

span. Unterricht

Angebote unter C. K. 45 an die Geschäftsstelle.

Vermischtes.

Am 26. Dezember 1923 wurde von dem Schiff „Hilfsherrmann“ 26 der (text continues)

Schiffsnachen entwendet.

Kennzeichen: Hülzerner Köcher, Bauort Ober-Roden. Alter 26 Jahre, ca. 570 Liter, lang 14 Fuß, breit 2 Fuß, und hinten ein eis. Ruder. (text continues)

